

ROSTOCK SOCIAL SCIENCE NEWS

Redaktion: Marion Hesse, Lehrstuhl für Mikroökonomie, Universität Rostock, Ulmenstraße 69, D-18057 Rostock
Phone: +49 (0)381-4984340; Fax: +49 (0)381-4984341; email: rssnews@uni-rostock.de
Verantwortliche Lehrstühle: Lehrstuhl für Mikroökonomie (Prof. Wichardt), Lehrstuhl für Demographie (Prof. Rau)
<http://www.wiwi.uni-rostock.de/vwl/mikrooekonomie/rssnews>

No. 93

What's on Next Week?

15. - 19. Januar 2018

Montag, 15. Januar 2018

Wissenschaftliches Kolloquium
15 Uhr, SR 134, Ulmenstraße 69

Achim Dörre
Wissenschaftliches Kolloquium im Promotionsverfahren:
„Three Articles on Parametric and Nonparametric Methods for Several Missing Data Problems in Survival Analysis“

Dienstag, 16. Januar 2018

Vortrag im Rahmen der Vorlesung „Das politische System der Bundesrepublik Deutschland “
11.15 Uhr, HS 323, Ulmenstr. 69

Thomas Freund und Marc Schütz (Datenbank Polit-X)
„Informationsbeschaffung im politischen Berlin“

Mittwoch, 17. Januar 2018

Wissenschaftliches Kolloquium
9.15 Uhr, HS 323, Ulmenstraße 69

Alessandro Tripolone
Wissenschaftliches Kolloquium im Promotionsverfahren:
„The Eurasian Economic Union: from an Historical Examination to its Legal and Economics Analysis with Particular Focus on the Development of Belarus“

Forschungskolloquium
17 Uhr, SR 118, Ulmenstraße 69

Britta Will (Universität Rostock)
Vortrag: "Professionalisierung des Bildungspersonals zur Gestaltung von Auslandsaufenthalten in der beruflichen Erstausbildung"

Donnerstag, 18. Januar 2018

Gastvortrag im Rahmen der Lehrveranstaltung
„Grundlagen des Controlling“
9.30 Uhr, HS 224, Ulmenstraße 69

Marcel Gnoth (AIDA Cruises Rostock): Vortrag „Controlling bei AIDA Cruises“

Wissenschaftliches Kolloquium
14 Uhr, SR 219, Ulmenstraße 69

Dominik Röding
Wissenschaftliches Kolloquium im Promotionsverfahren:
„Soziale Ungleichheit und Gesundheit. Eine empirische Analyse anhand Daten der Landesgesundheitsstudie und unter besonderer Bezugnahme auf die Bourdieusche Habitusstheorie“

Freitag, 19. Januar 2018

Montag, 15.01., 15.00 Uhr, SR 134, Ulmenstraße 69: Achim Dörre

Wissenschaftliches Kolloquium im Promotionsverfahren:

„Three Articles on Parametric and Nonparametric Methods for Several Missing Data Problems in Survival Analysis“



Fehlende Daten stellen ein zentrales Themengebiet der Lebensdaueranalyse dar und sind von kontinuierlichem Interesse. Insbesondere Trunktationsphänomene, die unter anderem bei zeitlich begrenzten statistischen Erhebungen auftreten, führen zu anspruchsvollen methodischen Herausforderungen. Im Vortrag werden Modelle zur Lösung dieser vorgestellt, die wesentlich auf stochastischen Prozessen und Selektionsmodellen beruhen. Mittels eines bayesianischen Ansatzes werden Punkt- und Intervallschätzungen der zugrundeliegenden Parameter konstruiert. Zentrale Eigenschaften sowie die Möglichkeiten und Grenzen der untersuchten Methodik werden diskutiert. Schließlich erfolgt eine Anwendung auf die Schätzung der Lebensdauerverteilung deutscher Unternehmen auf der Basis eines selbst erhobenen Datensatzes aus öffentlicher Quelle.

Die Dissertation wurde von Professor Weißbach und Professor Meister (Institut für Mathematik) begutachtet.

Dienstag, 16.01., 11.15 Uhr, HS 323, Ulmenstr. 69: Thomas Freund und Marc Schütz (Datenbank Polit-X)

„Informationsbeschaffung im politischen Berlin“

Dr. Thomas Freund war von 2002 bis 2011 Staatssekretär für Bundesangelegenheiten und Bevollmächtigter des Landes Mecklenburg-Vorpommern beim Bund. Davor war er von 1998 bis 2002 Regierungssprecher der Landesregierung.

Marc Schütz M.A. ist Politikwissenschaftler und bei der Datenbank Polit-X, welche Politikmonitoring betreibt, beschäftigt.

Mittwoch, 17.01., 9.15 Uhr, HS 323, Ulmenstr. 69: Alessandro Tripolone

Wissenschaftliches Kolloquium im Promotionsverfahren:

„The Eurasian Economic Union: from an Historical Examination to its Legal and Economics Analysis with Particular Focus on the Development of Belarus“



Die Eurasische Wirtschaftliche Union hat seit 2015 ihren Lauf begonnen. Dieser moderner Integrationsprozess im Postsowjetischen Raum hat das Ziel, ökonomische Prosperität durch die Schaffung eines gemeinsamen Marktes für Waren, Dienstleistungen, Kapital und Arbeitskräfte in der Region zu bringen. Aber, das Biennium 2015-16 hat gezeigt, als die ökonomischen Asymmetrien und die allgemeine ökonomische Rezession der Mitgliederstaaten keine spürbare wirtschaftliche Entwicklung erlaubt haben.

Die Dissertation wurde von Herrn PD Dr. Meyer zu Natrup und Professor Dosch begutachtet.

Mittwoch, 17.01., 17 Uhr, SR 219, Ulmenstraße 69: Forschungskolloquium: Britta Will (Universität Rostock)

Vortrag: "Professionalisierung des Bildungspersonals zur Gestaltung von Auslandsaufenthalten in der beruflichen Erstausbildung"



Der gesellschaftliche Wandel verändert auch die Tätigkeitsfelder des betrieblichen und schulischen Bildungspersonals. Internationalisierungsaktivitäten werden z.B. durch die Planung und die Umsetzung von Auslandsaufenthalten während der beruflichen Erstausbildung realisiert. Der Vortrag zum Dissertationsprojekt präsentiert das entwickelte Design zur Erforschung des veränderten Anforderungsprofils des Bildungspersonals und den erforderlichen institutionellen Rahmenbedingungen in den Institutionen der beruflichen Erstausbildung.

Donnerstag, 18.01., 9.30 Uhr, HS 224, Ulmenstraße 69: Marcel Gnoth (AIDA Cruises Rostock): Vortrag „Controlling bei AIDA Cruises“



Themen:

- AIDA Cruises auf einen Blick
- Finanzielle Steuerung bei AIDA Cruises
- Digitalisierung im Controlling

Alle Interessierten sind herzlich willkommen.

Donnerstag, 18.01., 14 Uhr, SR 219, Ulmenstr. 69: Dominik Röding

Wissenschaftliches Kolloquium im Promotionsverfahren:

„Soziale Ungleichheit und Gesundheit. Eine empirische Analyse anhand Daten der Landesgesundheitsstudie und unter besonderer Bezugnahme auf die Bourdieusche Habitusstheorie“



Die Dissertation umfasst eine empirische Analyse zur Exploration des komplexen Beziehungsgeflechts hinter dem Phänomen gesundheitlicher Ungleichheit. Es werden distinkte Lebenslagen und Gesundheitslebensstile identifiziert und anschließend untersucht, inwiefern diese mit Klassenmilieus, psychischen Dispositionen und Gesundheitsparametern in Zusammenhang stehen. Die Analysen liefern neue Erkenntnisse einerseits in Bezug auf die sozial ungleiche Verteilung von Gesundheitschancen, andererseits aber auch in Bezug darauf, was bei der Bekämpfung von gesundheitlicher Ungleichheit künftig besser gemacht werden kann.

Die Dissertation wurde von Professor Berger, Professor Elkeles (Hochschule Neubrandenburg) und Herrn PD Dr. Klärner (Thünen Institut Braunschweig) begutachtet.